

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Kreditkarten von Cembra

Die vorliegenden Bedingungen gelten für die von der Cembra Money Bank AG (nachstehend «Herausgeberin») herausgegebenen Kreditkarten (nachstehend «Karte»). Die Karte wird als Hauptkarte auf den Namen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers oder als Zusatzkarte auf den Namen einer im selben Haushalt lebenden Person ausgestellt. Diese Personen werden nachstehend als «Inhaber» bezeichnet, soweit nicht ausdrücklich zwischen Haupt- und Zusatzkarteninhaber unterschieden wird. Zusätzlich gelten die anwendbaren produkt- und dienstleistungsspezifischen Bestimmungen sowie Datenschutzerklärungen.

1 KARTENAUSGABE, GÜLTIGKEITSDAUER, ERNEUERUNG UND RÜCKFORDERUNG

1.1 Kartenausgabe, PIN-Code, Eigentum

Nach Abschluss des Kreditkartenvertrags mit der Herausgeberin erhält die Antragstellerin bzw. der Antragsteller eine persönliche, nicht übertragbare Karte sowie einen persönlichen Code (nachfolgend «PIN-Code») für den Einsatz der Karte. Die Karte wird in elektronischer Form in der mobilen Applikation der Herausgeberin («Cembra App») und/oder in physischer Form mittels Postzustellung ausgestellt. Jede ausgestellte Karte bleibt Eigentum der Herausgeberin.

1.2 Kartenverfall und -ersatz

Die Karte verfällt am Ende der auf der Karte angegebenen Gültigkeitsdauer. Die physische Karte ist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer sofort unbrauchbar zu machen. Ohne gegenteilige Mitteilung wird dem Inhaber vor Ablauf der Kartenlaufzeit automatisch eine neue Karte zugestellt. Bei Ersatzkartenbestellungen, nicht jedoch bei Erneuerungen nach Ablauf der Gültigkeitsdauer, kann die Herausgeberin eine Ersatzkartengebühr belasten. Es besteht kein Anspruch des Inhabers auf ein bestimmtes Kartendesign. Die Herausgeberin behält sich vor, das Kartendesign jederzeit zu ändern.

1.3 Beendigung des Vertragsverhältnisses

Der Inhaber hat jederzeit das Recht, das Vertragsverhältnis ohne Angabe von Gründen schriftlich zu kündigen. Bei Kündigung der Hauptkarte gilt auch die Zusatzkarte als gekündigt. Das Vertragsverhältnis betreffend Zusatzkarte(n) kann durch den Haupt- oder den Zusatzkarteninhaber schriftlich beendet werden. Die Herausgeberin behält sich vor, das Vertragsverhältnis jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden, Karten nicht zu erneuern bzw. nicht zu ersetzen sowie Karten zu sperren und/oder zurückzufordern. Mit Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte(n) müssen fakturierte Rechnungsbeträge sofort bezahlt werden. Noch nicht fakturierte Rechnungsbeträge sind sofort nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Die Herausgeberin ist berechtigt, aus Loyalty-Programmen resultierende Gutscheine nicht mehr vorzunehmen. Der Inhaber ist verpflichtet, zurückgeforderte Karten sofort und gekündigte Karten bei Vertragsbeendigung unbrauchbar zu machen.

2 KARTENVERWENDUNG

2.1 Karteneinsatz und Genehmigung

Die Karte berechtigt den Inhaber, bei den entsprechenden Zahlungs-Akzeptanzstellen (nachstehend «Akzeptanzstellen») im Rahmen der von der Herausgeberin festgelegten Kreditlimite Waren und Dienstleistungen wie folgt zu bezahlen:

- a) mit seinem PIN-Code;
- b) mit seiner Unterschrift;
- c) aufgrund persönlicher Autorisierung auf andere Weise als durch PIN-Code oder Unterschrift, beispielsweise durch die Verwendung eines Passworts oder anderer von der Herausgeberin vorgegebener Legitimationsmittel (z.B. bei Verwendung von Mastercard Identity Check / 3D Secure, Click to Pay, bei mobilen Bezahllösungen oder in der Cembra App) gemäss separaten Nutzungsbestimmungen oder einer anderen von der Herausgeberin vorgegebenen oder mit der Herausgeberin vereinbarten Weise;
- d) mit der Tokenisierungs-Technologie, wobei die Kartennummer und das Verfalldatum durch einen Token ersetzt werden können, welcher für die Abwicklung der Zahlung verwendet wird;
- e) aufgrund von Telefon-, Internet-, Korrespondenz- sowie allen anderen Käufen oder Dienstleistungsbezügen, bei denen der Inhaber auf eine persönliche Autorisierung verzichtet und die Transaktion allein durch Angabe seines Namens, der Kartennummer, des Verfalldatums und – falls verlangt – der auf der Rückseite der Kreditkarte angebrachten dreistelligen Kartenprüfnummer auslöst, wobei bei Internettransaktionen die Eingabe eines Passworts, die Freigabe mittels einer App oder auf eine andere von der Herausgeberin vorgegebene Weise erforderlich sein kann;
- f) mit Kartenverwendung ohne PIN-Code, Unterschrift oder andere persönliche Autorisierung (z.B. bei automatisierten Zahlstellen in Parkhäusern, auf Autobahnen oder bei Contactless-Lesegeräten).

Der Inhaber ist darüber hinaus berechtigt, seine Karte bei den dazu ermächtigten Stellen sowie an entsprechend gekennzeichneten Geldautomaten im In- und Ausland für den Bargeldbezug einzusetzen.

Eine gemäss Bst. a)–f) erfolgte Auslösung der Transaktion sowie der Einsatz seiner Karte für den Bargeldbezug mittels Eingabe von PIN-Code oder Unterzeichnung des Bezugsbelegs gelten als durch den Inhaber autorisiert, selbst wenn es sich bei der die Transaktion auslösenden Person nicht um den Inhaber handelt. Folglich anerkennt der Inhaber die ausgewiesene Forderung der Akzeptanzstelle. Er weist die Herausgeberin gleichzeitig ausdrücklich und unwiderruflich an, die Beträge der betreffenden Akzeptanzstelle zu vergüten. Die Herausgeberin ist berechtigt, den Betrag der so getätigten und elektronisch registrierten Transaktion dem Inhaber zu belasten. Die Risiken aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte liegen, vorbehaltlich nachstehender Ziffer 4.1, somit beim Inhaber.

Eine gemäss Bst. a)–f) erfolgte Auslösung der Transaktion kann für einmalige Zahlungen, für wiederkehrende Zahlungen oder für künftige Zahlungen in unbestimmter Höhe erfolgen. Der Scheme-Anbieter (bspw. Mastercard) bietet Aktualisierungsdienste an, die

ermöglichen, teilnehmenden Akzeptanzstellen und Anbietern von mobilen Zahlungslösungen die Aktualisierung des Verfalldatums der Karte mitzuteilen. Falls der Inhaber seine Kartendaten für wiederkehrende Zahlungen (z.B. für Online-Dienste, Abbonemente oder Dienste wie Paypal) bei solchen Akzeptanzstellen und Anbietern hinterlegt, werden im Rahmen von Kartenerneuerungen seine neuen Kartendaten via Scheme-Anbieter automatisch an diese Akzeptanzstellen und Anbieter weitergeleitet. Damit kann ein reibungsloser Karteneinsatz gewährleistet werden. Der Inhaber ist damit einverstanden, dass die Herausgeberin seine Kartennummer und das Verfalldatum seiner Karte zum Zweck der Durchführung von Aktualisierungsdiensten an den Scheme-Anbieter übermittelt. Im Rahmen des Aktualisierungsdienstes kann der Scheme-Anbieter weitere Auftragsdatenbearbeiter beiziehen und, zusammen mit diesen, Daten im In- und Ausland (auch in Ländern ohne angemessenes Datenschutzniveau) bearbeiten. Es werden jedoch angemessene Massnahmen zum Schutz der Kundendaten ergriffen und die Auftragsdatenbearbeiter werden zur Wahrung eines angemessenen Datenschutzes verpflichtet. Der Inhaber kann jederzeit die bei den Akzeptanzstellen hinterlegten Kartendaten löschen oder die Herausgeberin telefonisch kontaktieren und die automatisierte Weiterleitung der Kartendaten unterbinden lassen. Die Aufhebung einer wiederkehrenden Zahlung führt nicht zur Unterbrechung von allfälligen Abonnements, weshalb Letztere vom Inhaber direkt bei der Akzeptanzstelle gekündigt werden müssen.

In Ländern, gegen die gewisse Sanktionen und Embargos bestehen, sind keine Transaktionen möglich. Die aktuelle Liste der betroffenen Länder kann unter cembra.ch/cards/legal eingesehen werden. Die Karte darf in diesen Ländern nicht eingesetzt werden. Der Inhaber verwendet seine Karte nur im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten. Der Einsatz der Karte für illegale Zwecke ist verboten.

2.2 Obliegenheiten beim Karteneinsatz

Bei Unterzeichnung des manuell oder elektronisch erstellten Kauf- oder Bezugsbelegs muss die Unterschrift mit derjenigen auf der Karte übereinstimmen. Die Akzeptanzstelle kann die Vorweisung eines amtlichen Ausweises verlangen. Der Beleg ist vom Inhaber aufzubewahren.

2.3 Gebühr für Bargeldbezüge

Für Bargeldbezüge im In- und Ausland an Geldautomaten und an Schaltern kann eine Gebühr in Rechnung gestellt werden. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der geltenden Gebührenübersicht.

2.4 Umrechnung von Fremdwährungen

Bei Verwendung der Karte in Fremdwährungen anerkennt der Inhaber einen Bearbeitungszuschlag auf dem in Schweizer Franken umgerechneten Gesamtbetrag. Die Höhe des Bearbeitungszuschlags richtet sich nach der geltenden Gebührenübersicht. Der von der Herausgeberin angewandte Umrechnungskurs richtet sich nach den Devisenkursen der Kartenorganisationen und kann einen Aufschlag enthalten. Der aktuell gültige Umrechnungskurs kann während Büroöffnungszeiten beim Cembra Customer-Support angefragt werden.

2.5 Transaktionsgebühr

Wird die Karte im Ausland zur Bezahlung in Schweizer Franken verwendet (inklusive Internettransaktionen bei Akzeptanzstellen, die ihren Sitz gemäss Impressum im Ausland haben), kann die Herausgeberin eine Gebühr in Rechnung stellen. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der geltenden Gebührenübersicht.

2.6 Gebühren und Beiträge von Dritten

Bei Transaktionen mit der Karte erhält die Herausgeberin vom Acquirer (Unternehmen, welches mit Akzeptanzstellen Verträge für die Akzeptanz von Kreditkarten als Zahlungsmittel abschliesst) eine sogenannte Interchange-Gebühr. Die Interchange-Gebühr dient mitunter der Deckung der laufenden Kosten (z.B. Transaktionsverarbeitung und Kreditgewährung). Die Interchange-Gebühren betragen für Transaktionen im Inland zwischen 0% und 0,6% und im Ausland zwischen 0% und 2%. Die Interchange-Gebühren können sich jederzeit ändern. Die aktuelle Interchange-Gebühr kann beim Kundendienst erfragt werden. Die Herausgeberin bezahlt Kartenorganisationen eine Gebühr für die Nutzung des Zahlkartensystems. Im Gegenzug kann die Herausgeberin von den Kartenorganisationen finanzielle Beiträge zur Verkaufsförderung und anderweitige Vorteile (z.B. kostenlose Marketing-Kampagnen, Analysen, Marktforschung oder Unterstützung für die Umsetzung und Lancierung neuer Produkte) erhalten. Die Beiträge zur Verkaufsförderung können zwischen 0% und 0,3% des jeweiligen Transaktionsbetrags betragen. Diese Gebühren und Beiträge können bei der Herausgeberin zu Interessenkonflikten führen. Die Herausgeberin hat angemessene organisatorische Massnahmen getroffen, um diesbezügliche Risiken zu minimieren. Der Inhaber erklärt sich damit einverstanden, dass die Herausgeberin die von Dritten erhaltenen Gebühren und Beiträge zur Verkaufsförderung vollumfänglich einbehält, und verzichtet hiermit ausdrücklich auf die Weitergabe dieser Gebühren und Beiträge zur Verkaufsförderung. Der Inhaber nimmt zur Kenntnis, dass diese Regelung von der vorgesehenen Erstattungspflicht gemäss Art. 400 Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts oder einer anderen gesetzlichen Vorschrift mit ähnlichem Inhalt abweichen kann.

2.7 Einschränkung oder Erweiterung der Verwendungsmöglichkeiten

Die Verwendungsmöglichkeiten der Karte, der PIN-Code sowie die Kredit- und Bezugslimite können jederzeit von der Herausgeberin erweitert, eingeschränkt oder aufgehoben werden. Für Bargeldbezüge und -transaktionen gelten spezielle Tages- und Gesamtlimiten. Die Herausgeberin kann Volumenbeschränkungen (z.B. CHF 5'000) während gewisser Zeitperioden (z.B. pro Kalenderjahr) vorsehen. Der Inhaber nimmt zur Kenntnis, dass die Herausgeberin die Möglichkeit von Vorauszahlungen (Prepaid-Funktion) auf seinem Kreditkartenkonto jederzeit und ohne Vorankündigung einschränken kann.

2.8 Kreditlimite

Die von der Herausgeberin festgelegte und dem Inhaber kommunizierte Kreditlimite gilt für die Hauptkarte und die Zusatzkarte zusammen. Diese Kreditlimite kann maximal der Höchstgrenze des Kreditbetrages gemäss dem Kreditantrag entsprechen. Der Inhaber kann eine Erhöhung der ihm gewährten Kreditlimite ausschliesslich durch die von der Herausgeberin vordefinierten Verfahren beantragen. Eine Erhöhung der Kreditlimite ist nur nach erfolgreicher und erneut durchgeführter Kreditfähigkeitsprüfung möglich. Die Herausgeberin kann auf Verlangen des Inhabers oder einseitig die Kreditlimite des Inha-

bers jederzeit und mit sofortiger Wirkung herabsetzen. Eine solche Limitenanpassung wird dem Inhaber innert einer angemessenen Frist mitgeteilt oder mit der nächsten Monatsrechnung bestätigt. Der Inhaber kann die aktuell gültige Kreditlimite jederzeit in der Cembra App einsehen oder bei der Herausgeberin erfragen.

2.9 Verwendung von Zahl-Applikationen

Der Inhaber kann die auf ihn lautende(n) Kreditkarte(n) in Zahl-Applikationen (z.B. Apple Pay, Google Pay oder Samsung Pay) via die Cembra App hinterlegen. Dabei gelten ergänzend die jeweiligen Bedingungen für die Verwendung von Kreditkarten der Herausgeberin auf mobilen Endgeräten (nachfolgend «Mobile-Payment-Bedingungen»). Die aktuellen Fassungen der Mobile-Payment-Bedingungen sind unter folgendem Link abrufbar: cembra.ch/mp-terms-de. Die Freischaltung der Kreditkarte zur Nutzung der Zahl-Applikation kann über unterschiedliche Kanäle (z.B. via App, SMS oder Telefonanruf) erfolgen. Die Herausgeberin kann zu diesem Zweck dem Inhaber einen einmal verwendbaren Aktivierungscode an die letzte der Herausgeberin bekannt gegebene Mobiltelefonnummer zustellen. Die Herausgeberin ist nicht verpflichtet, die Registrierung der Kreditkarte des Inhabers auf Zahl-Applikationen zuzulassen.

3 SORGFALTPFLICHTEN DES INHABERS

Der Inhaber hat folgende Sorgfaltspflichten:

3.1 Unterschrift

Sofern die Karte ein Unterschriftsfeld aufweist, hat der Inhaber die Karte sofort nach Erhalt mit dokumentenechtem Schreibmaterial (z.B. Kugelschreiber) zu unterschreiben.

3.2 Aufbewahrung der physischen und der elektronischen Karte

Die Herausgeberin kann dem Inhaber die Kreditkarte in physischer und/oder in elektronischer Form ausstellen.

Die physische Karte ist jederzeit sorgfältig aufzubewahren. Ausser für den bestimmungsgemässen Einsatz als Zahlungsmittel darf die Karte insbesondere weder Dritten ausgehändigt noch anderweitig zugänglich gemacht werden. Der Inhaber muss immer sicherstellen, dass sich die Karte in seinem Besitz befindet.

Elektronische Karten sind wie physische Karten persönlich und nicht übertragbar. Sie dürfen nicht an Dritte zum Gebrauch weitergegeben werden (bspw. durch Hinterlegung von Fingerprints bzw. durch Scannen des Gesichts Dritter zur Entsperrung des verwendeten Endgerätes) und müssen vor dem Zugriff von Dritten geschützt werden. Der Nutzer hat die verwendeten Endgeräte und die elektronischen Karten mit Sorgfalt zu behandeln und für ihren Schutz zu sorgen.

Das Endgerät des Nutzers ist ausserhalb der Kontrolle der Herausgeberin. Es ist Sache des Nutzers, die zum bestmöglichen Schutz seines Endgerätes tauglichen Massnahmen (z.B. Sicherheitsupdates) zu treffen. Das Risiko eines unbefugten Abfangens bzw. Ausspionierens seiner Daten trägt der Nutzer, sofern die Herausgeberin die geschäftsbliche Sorgfalt angewendet hat.

3.3 Verlust, Diebstahl und Kartenmissbrauch

Wird die Karte verloren, gestohlen oder besteht sonst die Möglichkeit einer missbräuchlichen Verwendung (z.B. weil die Kartenummer, das Verfalldatum, die Prüfnummer oder der PIN-Code gestohlen oder kopiert wurde), so muss dies unverzüglich der Herausgeberin gemeldet werden.

3.4 Geheimhaltung PIN-Code

Der Inhaber ist verpflichtet, den PIN-Code jederzeit geheim zu halten. Der PIN-Code darf nicht an Dritte weitergegeben und nicht aufgezeichnet werden, auch nicht in verschlüsselter Form. Der persönlich geänderte PIN-Code darf nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen, wie z.B. Telefonnummern, Geburtsdaten, Autokennzeichen, bestehen.

3.5 Geheimhaltung Mastercard Identity Check / 3-D Secure

Der Mastercard Identity Check / 3D Secure ist ein Service für sicheres Bezahlen im Internet. Bei Erhalt einer Nachricht zur Transaktionsautorisierung hat der Inhaber sicherzustellen, dass die in der Benachrichtigung enthaltenen Transaktionsinformationen (z.B. Händlername, Transaktionsbetrag) mit der von ihm getätigten Transaktion übereinstimmen.

Im Zweifelsfall darf der Inhaber die Transaktion nicht bestätigen. Solche Vorfälle sind der Herausgeberin unverzüglich zu melden, um eine schnelle Sperrung bzw. einen Ersatz der Karte zu ermöglichen.

3.6 Geheimhaltung anderer Legitimationsmittel

Die Herausgeberin kann dem Inhaber zusätzlich zu PIN-Code und Mastercard Identity Check / 3D Secure folgende persönliche Legitimationsmittel zur Verfügung stellen:

- Karten- bzw. Kontonummer;
- SMS-Aktivierungscode «mTAN-Code»;
- Login-Daten (z.B. Benutzernamen, Anmeldeschlüssel bzw. QR-Code) für den Zugriff auf digitale Dienste der Herausgeberin;
- andere von der Herausgeberin autorisierte Legitimationsmittel wie biometrische Daten (z.B. Face-ID, Touch-ID).

Diese Daten ermöglichen dem Inhaber, sich während der Nutzung der Kreditkarte oder der digitalen Dienste der Herausgeberin zu legitimieren. Der Inhaber darf die Legitimationsmittel nur zur bestimmungsgemässen Nutzung verwenden und ist im Weiteren verpflichtet, sie jederzeit geheim zu halten und vor dem Zugriff unberechtigter Dritter zu schützen. Als ermächtigt zur Erteilung verbindlicher Weisungen an die Herausgeberin gilt jede Person, die sich anhand der persönlichen Legitimationsmittel des Inhabers erfolgreich legitimiert. Entsprechend gelten die erhaltenen Weisungen als vom Inhaber erteilt.

Die Herausgeberin fordert den Nutzer niemals per E-Mail oder SMS auf, Benutzernamen, Anmeldeschlüssel, PIN, mTAN-Codes, SMS bzw. QR-Codes, Mastercard Identity Check / 3-D Secure, Kontonummer oder Kartenummer bekannt zu geben. Diese Legitimationsmittel dürfen nie aufgrund einer E-Mail- oder SMS-Aufforderung weitergegeben werden.

3.7 Prüfung der Monatsrechnung und Meldung von Missbräuchen

Sind Missbräuche oder andere Unregelmässigkeiten insbesondere auf der Monatsrechnung erkennbar, so sind diese der Herausgeberin bei Entdeckung unverzüglich telefonisch oder via die Cembra App zu melden. Spätestens innert 30 Tagen ab Datum der jeweiligen Monatsrechnung ist zudem eine schriftliche Beanstandung per Post oder via die Cembra App einzureichen, ansonsten gilt die Monatsrechnung bzw. der Kontoauszug als durch den Inhaber genehmigt. Wird dem Inhaber ein Schadenformular zugestellt, so hat er dieses innert 10 Tagen nach Erhalt ausgefüllt und unterzeichnet an die Herausgeberin zurückzusenden. Der Inhaber ist verpflichtet, im Schadenfall bei der zuständigen Polizeibehörde Strafanzeige zu erstatten und eine Kopie der Anzeige zu verlangen.

3.8 Mitteilung von Änderungen

Sämtliche Änderungen gegenüber den im Antrag gemachten Angaben (namentlich Namens-, Adress-, Mobiltelefonnummer-, E-Mail-Adress- und Kontoänderungen sowie Änderungen des/der wirtschaftlich Berechtigten oder der Staatsangehörigkeit) sowie die wesentliche Verschlechterung der Einkommens- bzw. Vermögensverhältnisse sind der Herausgeberin umgehend schriftlich mitzuteilen. Überdies ist der Herausgeberin umgehend mitzuteilen, wenn veränderte Tatsachen neu eine Steuerpflicht ausserhalb der Schweiz, insbesondere in den USA, begründen. Bis zum Erhalt einer neuen Adresse bzw. E-Mail-Adresse gelten Mitteilungen der Herausgeberin an die zuletzt bekannt gegebene Kontaktadresse als gültig zugestellt.

3.9 Zahlungstransaktionen im Internet

Sofern eine von der Herausgeberin bzw. der Akzeptanzstelle unterstützte Zahlungsmethode mit erhöhter Sicherheit zur Verfügung steht (z.B. Mastercard Identity Check / 3D Secure), ist der Inhaber verpflichtet, diese zu verwenden.

3.10 Erneuerung

Erhält der Inhaber seine neue Karte nicht mindestens 10 Tage vor Verfall der bisherigen Karte, so hat er dies der Herausgeberin unverzüglich zu melden.

4 VERANTWORTLICHKEIT UND HAFTUNG

4.1 Schadenübernahme bei Nichtverschulden

Wenn der Inhaber die Sorgfaltspflichten gemäss Ziffer 3 eingehalten hat und ihn auch sonst kein Verschulden trifft, übernimmt die Herausgeberin Schäden, die dem Inhaber aus missbräuchlicher Verwendung der Karte durch Dritte oder infolge Fälschungen oder Verfälschungen der Karte durch Dritte entstehen. Nicht als «Dritte» gelten nahestehende, verwandtschaftlich oder anderweitig mit dem Inhaber verbundene Personen wie z.B. Lebenspartner, Bevollmächtigte sowie im gleichen Haushalt wie der Inhaber lebende Personen. Schäden, für die eine Versicherung aufzukommen hat, sowie allfällige Folgeschäden irgendwelcher Art, soweit gesetzlich zulässig, werden nicht übernommen. Bei allfälliger Schadenübernahme durch die Herausgeberin hat der Inhaber seine Forderungen zum Schadenfall an die Herausgeberin abzutreten.

4.2 Bei Verletzung der Sorgfaltspflichten

Der Inhaber, der seinen Sorgfaltspflichten nicht nachkommt, haftet bis zur Wirksamkeit einer allfälligen Sperrung unbeschränkt für alle aus der missbräuchlichen Verwendung der Karte entstehenden Schäden.

4.3 Für die mit der Karte abgeschlossenen Geschäfte

Die Herausgeberin lehnt jede Gewährleistung und Haftung für die unter Verwendung der Karte abgeschlossenen Geschäfte ab; insbesondere sind allfällige Beanstandungen zu bezogenen Waren oder Dienstleistungen sowie Meinungsverschiedenheiten und Ansprüche aus diesen Rechtsgeschäften direkt mit der betreffenden Akzeptanzstelle zu regeln. Die Monatsrechnung ist dennoch fristgerecht zu bezahlen.

4.4 Bei Nichtakzeptanz der Karte

Die Herausgeberin übernimmt keine Verantwortung für den Fall, dass sich eine Akzeptanzstelle aus irgendwelchen Gründen weigert, die Karte zu akzeptieren, oder dass aus technischen oder anderen Gründen eine Zahlung mit der Karte nicht ausgeführt werden kann. Dasselbe gilt für Fälle, in denen sich die Verwendung der Karte an einem Automaten als unmöglich erweist oder wenn die Karte durch den Automaten beschädigt oder unbrauchbar gemacht wird.

4.5 Für Zusatzkarten

Der Hauptkarteninhaber haftet solidarisch und unbeschränkt für alle Verpflichtungen, die aus der Verwendung der Zusatzkarte entstehen, und verpflichtet sich zu deren Bezahlung. Die Haftung für Schäden, die aus missbräuchlicher Verwendung durch Dritte oder infolge von Fälschungen oder Verfälschungen entstehen, richtet sich nach Ziffer 4.1.

4.6 Beim unrechtmässigen Zugriff auf Endgeräte

Die Herausgeberin lehnt jegliche Haftung für Transaktionen ab, welche aus einem unrechtmässigen Zugriff auf das Endgerät des Inhabers oder dessen Verwendung resultieren. Ebenso übernimmt die Herausgeberin keine Haftung für Schäden, die dem Inhaber infolge eines unbefugten Abfangens bzw. Ausspionierens seiner Daten, eines Übermittlungsfehlers oder eines unachtsamen Umgangs mit seinen Legitimationsmitteln (gemäss Ziff. 3.4-3.6) entstehen.

4.7 Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, Rückforderung oder Rückgabe der Karte(n)

Das Recht zur Nutzung der Karte, insbesondere auch für Telefon-, Korrespondenz- oder Internetbestellungen, erlischt in jedem Fall mit Beendigung des Vertragsverhältnisses oder nach der Rückforderung oder der Rückgabe der Karte. Auch nach Vertragsbeendigung oder Rückforderung der Karte haftet der Inhaber für die von ihm verursachten Schäden. Eine widerrechtliche Kartenverwendung kann zivil- und/oder strafrechtlich verfolgt werden.

5 ZAHLUNGSMODALITÄTEN/GEBÜHREN

5.1 Möglichkeiten und Beschrieb

Dem Inhaber werden die Transaktionen monatlich in einer Rechnung unter Angabe von Transaktions- und Verbuchungsdatum, Akzeptanzstelle und Transaktionsbetrag in der Kartenwährung und allenfalls in der Transaktionswährung ausgewiesen. Die Herausgeberin kann für den Versand der Monatsrechnung per Post sowie für Einzahlungen am Postschalter Gebühren erheben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der geltenden Gebührenübersicht. Dem Inhaber stehen folgende Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- a) Zahlung des gesamten Rechnungsbetrags netto innert 20 Tagen ab Rechnungsdatum. Für während der aktuellen Rechnungsperiode getätigte Transaktionen fällt bei fristgerechter Bezahlung kein Zins an, und diese Beträge werden daher in der ersten Rechnung ohne Zins in Rechnung gestellt;
- b) Lastschriftverfahren (LSV)/Debit Direct: Direktbelastung des in einem separaten Auftrag angegebenen Bank- oder Postkontos. Wird beim Lastschriftverfahren (LSV)/Debit Direct die Belastung von der Korrespondenzbank abgewiesen, so hat der Inhaber den ausstehenden Rechnungsbetrag per Einzahlungsschein zu begleichen;
- c) nach Massgabe der folgenden Zahlungs- und Kreditbedingungen (gilt nur für Kreditkarte mit Teilzahlungsoption): Der jeweils monatlich zu bezahlende Mindestbetrag wird in der Gebührenübersicht festgehalten und auf der Monatsrechnung angegeben. Macht der Inhaber von der Teilzahlungsmöglichkeit Gebrauch, so wird ihm auf dem gesamten Rechnungsbetrag bis zur vollständigen Bezahlung an die Herausgeberin der in der Gebührenübersicht ausgewiesene Jahreszins in Rechnung gestellt. Der Zins wird ab dem jeweiligen Transaktionsdatum berechnet und in der nächstfolgenden Monatsrechnung gesondert ausgewiesen sowie dort, zusammen mit dem unbezahlt gebliebenen Betrag der letzten Monatsrechnung und den seither getätigten neuen Transaktionen, in Rechnung gestellt. Teilzahlungen werden ab Zahlungsseingang für den weiteren Zinslauf berücksichtigt. Die Herausgeberin kann Teilzahlungen nach eigenem Ermessen auf einzelne ausstehende Beträge anrechnen. Der Inhaber kann jederzeit den gesamten ausstehenden Betrag bezahlen. Macht der Inhaber von diesem Recht Gebrauch, werden ab Zahlungsseingang keine Kreditzinsen mehr belastet. Die Herausgeberin kann für Transaktionen bei bestimmten Akzeptanzstellen einen reduzierten Jahreszins zur Anwendung bringen. Die jeweils anwendbaren Bestimmungen für den reduzierten Jahreszins können beim Kundendienst angefordert oder im Internet unter cembra.ch/agb abgerufen werden. Die Herausgeberin kann auch weitere Teilzahlungsoptionen anbieten und z.B. dem Inhaber die Aktivierung der Teilzahlungsoption für ausgewählte Einkäufe anbieten. Der Inhaber wird transparent über solche Optionen informiert.

5.2 Zahlungsverzug

Wird der Mindestbetrag (bei Kreditkarten mit Teilzahlungsoption) oder der Gesamtbetrag (bei Kreditkarten ohne Teilzahlungsoption) nicht bis zum auf der Monatsrechnung angegebenen Termin (nachfolgend «Fälligkeitsdatum») bezahlt, gerät der Inhaber mit Ablauf dieses Termins ohne Mahnung sofort in Verzug. Der Inhaber hat diesfalls den vertraglich vereinbarten Jahreszins (i) als Kreditzins ab dem Transaktionsdatum bis zum jeweiligen Fälligkeitsdatum und (ii) als Verzugszinsen ab dem Fälligkeitsdatum bis zur vollständigen Bezahlung zu bezahlen. Nach Eintritt des Verzugs ist die Herausgeberin berechtigt, für jede Rechnung oder Mahnung eine Gebühr zu erheben, bis die ausstehenden Beträge beglichen sind. Die Herausgeberin ist berechtigt, dem Inhaber Mahnungen per SMS, E-Mail, auf ein Online-Portal oder die Cembra App zu senden. Dieses Recht der Herausgeberin besteht unabhängig von der Zustimmung zur Nutzung von elektronischen Kommunikationsmitteln.

5.3 Transaktionsablehnung bei Überschreitung der Kreditlimite

Bei Überschreitung der Kreditlimite behält sich die Herausgeberin das Recht vor, die Kreditlimite des Inhabers temporär und in geringem Umfang zu erhöhen, um die Ablehnung der durch den Inhaber getätigten Transaktion zu vermeiden. Allfällige Ausstände, welche die Kreditlimite übersteigen, sind sofort und im vollen Betrag zu begleichen.

5.4 Gebühren und weitere Kosten

Die von der Herausgeberin im Zusammenhang mit diesen Bedingungen und der Benutzung der Karten erhobenen Gebühren und weiteren Kosten werden dem Inhaber gemäss separater Gebührenübersicht belastet. Die Gebührenübersicht bildet Teil dieser Bedingungen. Die jeweils geltende Gebührenübersicht kann beim Kundendienst angefordert oder im Internet unter cembra.ch/agb abgerufen werden.

5.5 Ersatz weiterer Auslagen

Der Inhaber ist zum Ersatz sämtlicher weiterer Auslagen (z.B. Betriebskosten) verpflichtet, die der Herausgeberin bei der Einbringung fälliger Forderungen aus diesem Vertrag entstehen.

5.6 Anzeige der Kreditkartentransaktionen in der Cembra App

Die Cembra App kann Transaktionen aus der aktuellen und aus vergangenen Rechnungsperioden aller bei der Herausgeberin bestehenden Kreditkarten des Nutzers (bspw. Kreditkartenbargeldbezüge und -zahlungen einschliesslich der Höhe der jeweiligen Transaktion und des Namens des betreffenden Händlers) anzeigen. Die Kreditkartentransaktionen aus der aktuellen Rechnungsperiode gemäss dieser Ziffer sind nicht rechtsverbindlich und werden in der Regel nicht in Echtzeit in der Cembra App angezeigt. Die aktuellen Fassungen der Cembra App-Nutzungsbestimmungen sind unter folgendem Link abrufbar: cembra.ch/app-terms-de.

6 ÄNDERUNGEN DER BEDINGUNGEN

Die Herausgeberin behält sich vor, diese Bedingungen sowie die übrigen Konditionen jederzeit zu ändern. Solche Änderungen werden dem Inhaber postalisch oder auf elektronischem Weg (z.B. per E-Mail, auf ein Online-Portal oder die Cembra App) vorgängig mitgeteilt und treten per angegebenes Gültigkeitsdatum in Kraft.

7 DATENSCHUTZ

7.1 Datenschutzerklärung

Neben den vorliegenden Bestimmungen ist insbesondere auch die Datenschutzerklärung der Herausgeberin zu beachten. Die aktuelle Fassung der Datenschutzerklärung kann über den folgenden Link eingesehen werden: cembra.ch/datenschutz.

7.2 Einholung von Informationen und Unterlagen, Kreditprüfungen

Die Herausgeberin ist ermächtigt, im Zusammenhang mit der Ausstellung und der Verwendung der Karte Auskünfte einzuholen, z.B. bei anderen Gesellschaften der Cembra-Gruppe (eine laufende Liste ist unter cembra.ch/gruppe) zu finden, nachstehend «Gruppengesellschaften»), Banken, externen Bonitätsprüfern, staatlichen Stellen, der Zentralstelle für Kreditinformation (ZEK), der Informationsstelle für Konsumkredit (IKO) oder anderen Stellen, sowie der ZEK, der IKO und bei entsprechenden gesetzlichen Pflichten auch anderen

Stellen Meldung zu erstatten. Der Inhaber anerkennt das Recht der ZEK und der IKO, ihren Mitgliedern solche Daten zugänglich zu machen. Der Inhaber erklärt sich damit einverstanden, dass die Herausgeberin die entsprechenden Angaben, wie auch seine weiteren aus der Beziehung zur Herausgeberin stammenden Daten, auch in ihre eigene Bonitätsdatenbank aufnimmt, und ermächtigt sie und sämtliche Gruppengesellschaften, Personendaten des Inhabers für Kreditrisikozwecke untereinander auszutauschen und für diese Zwecke zu bearbeiten.

7.3 Telefonnummernanzeige, Aufnahme von Telefongesprächen, IVR und Betrugsbekämpfung

Die Herausgeberin ist berechtigt, den Inhaber unter Anzeige der Telefonnummer zu kontaktieren. Die Herausgeberin ist berechtigt, Telefongespräche mit dem Inhaber aufzuzeichnen. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Telefongespräche können nach Wahl der Herausgeberin automatisiert via Sprachdialogsystem (IVR) oder persönlich geführt werden. Im Rahmen der Prävention oder im Rahmen von Massnahmen gegen Betrugs- und Missbrauchsfälle ist die Herausgeberin ferner berechtigt, dem Inhaber Warnhinweise und Hinweise betreffend Kreditlimitenüberschreitungen und dergleichen via elektronische Kommunikationsmittel (insbesondere via die Cembra App, per SMS und/oder E-Mail) zu übermitteln. Dieses Recht der Herausgeberin besteht unabhängig von der Zustimmung zu den Bestimmungen zur Nutzung von elektronischen Kommunikationsmitteln. Der Inhaber ist sich bewusst, dass Dritte wie Netz- und Dienstbetreiber allenfalls auf die Bankbeziehung Rückschluss nehmen sowie an Bankkundeninformationen gelangen können.

7.4 Datenbearbeitung zu Marketingzwecken

Der Inhaber ermächtigt die Herausgeberin und die Gruppengesellschaften, seine aus der Beziehung zur Herausgeberin stammenden Daten zu Marketingzwecken und -auswertungen im In- und Ausland zu verwenden und daraus Profile zu erstellen. **Der Inhaber ist weiter damit einverstanden, dass seine aus der Beziehung mit der Herausgeberin stammenden Daten dazu verwendet werden, ihm Informationen über die angebotenen Produkte und Dienstleistungen der Herausgeberin, von Gruppengesellschaften von Dritten an seine Post-, E-Mail- bzw. Telefon-Adresse (z.B. SMS) und in der Cembra App zuzustellen.** Die Herausgeberin kann ihre Gruppengesellschaften und Dritte mit der Verwendung dieser Informationen beauftragen. Der Inhaber kann die Verwendung der Kundendaten zu Marketingzwecken jederzeit durch Mitteilung gegenüber der Herausgeberin schriftlich oder via alle anderen von der Herausgeberin zur Verfügung gestellten technischen Mittel (z.B. Cembra App, Abmeldeknopf) ablehnen. Falls die Karte den Namen oder das Logo eines Dritten trägt, ermächtigt der Inhaber die Herausgeberin, diese Daten (insbesondere vollständiger Name, E-Mail und Telefonnummer) dem Dritten zur Durchführung der von diesem Dritten betriebenen Kartenprogramme (inkl. sog. Loyalty-Programme) sowie von dessen Marketingaktivitäten und auch den von diesem Dritten dafür beigezogenen Partnern zur Verfügung zu stellen.

7.5 Datenbearbeitung im Rahmen von Betrugsprävention und Profiling

Bei Kreditkartentransaktionen werden z.B. Kreditkartennummer, Umsatzdatum und -zeitpunkt, Transaktionsbetrag, Händlerinformation (Name, ID, URL) sowie IP-Adresse, Endgerätedaten und -einstellungen sowie Softwaredaten und -einstellungen, von der aus der Kartenumsatz initiiert wurde, gespeichert. Diese Daten werden ausserdem für die Anlegung eines Nutzerprofils zwecks Betrugsprävention durch hierauf spezialisierte Dienstleister im In- oder Ausland im Auftrag der Herausgeberin bearbeitet und ausgewertet. Die Herausgeberin und die Gruppengesellschaften können die im Rahmen des Kreditkartenantrags sowie die im Verlauf der Vertragsbeziehung erhobenen Daten für Kreditrisikozwecke sowie zur Verbesserung ihrer Betrugsbekämpfungs- und Risikobewertungsmodelle untereinander austauschen, selbst auswerten oder durch spezialisierte Dienstleister im In- oder Ausland auswerten lassen.

7.6 Datenbekanntgabe an Versicherungsunternehmen, Kooperationspartner und Banken

Falls die Karte Versicherungs- oder andere Leistungen von Kooperationspartnern beinhaltet, ermächtigt der Inhaber die Herausgeberin, seine Daten diesen Partnerfirmen bekannt zu geben, soweit dies zur Abwicklung einer Versicherungsbeziehung, für die Durchführung und Administration des Loyalitäts- oder Mehrwertprogramms oder zur Erbringung anderer mit der Karte verknüpfter Leistungen notwendig ist. Umfasst sein können die Kunden- und Kartendaten sowie die kumulierten Umsatzzahlen. Die Details der Transaktionen werden nicht übermittelt. Die Partnerfirmen verwenden und nutzen diese Daten zur Erfassung und Bewirtschaftung des Loyalitätsprogramms und zu Marketingzwecken. Die Partnerfirmen werden Inhaber dieser Daten und verwenden diese in eigener Verantwortung und gemäss ihren eigenen Datenschutzbestimmungen. Die Herausgeberin ist zudem berechtigt, der Bank des Inhabers bzw. der Post (für das Postkonto) die zur Abwicklung von Lastschriftverfahren (LSV/Debit Direct) notwendigen Daten zu übermitteln. Ausdrücklich davon ausgenommen sind Daten betreffend Einkaufs- und Bargeldbezugsdetails. Die Bank/Post ist berechtigt, der Herausgeberin Änderungen von Kundendaten mitzuteilen.

7.7 Elektronische Kommunikation

Mit Angabe seiner E-Mail-Adresse bestätigt der Inhaber, die «Bestimmungen zur Nutzung von elektronischen Kommunikationsmitteln cembra.ch/elcom-de» gelesen zu haben, und stimmt dem Erhalt von Informationen und dem Datenaustausch mit der Herausgeberin per E-Mail zu. Sofern der Inhaber dem Erhalt von Kommunikation per E-Mail nicht schriftlich oder via alle anderen von der Herausgeberin zur Verfügung gestellten technischen Mittel (z.B. Cembra App, Abmeldeknopf) widerspricht, ist die Herausgeberin berechtigt, dem Inhaber allgemeine Informationen im Zusammenhang mit seiner Kreditkarte (z.B. Willkommensbriefe, kontorelevante Steuerausweise, Informationen über die Bedingungen der Kreditkartenprodukte bzw. die Verwendung der Cembra App) per E-Mail zu schicken.

Falls der Inhaber im Verkehr mit der Herausgeberin sich eines von der Herausgeberin zur Verfügung gestellten elektronischen Kommunikationskanals (z.B. E-Mail, SMS oder eines anderen marktüblichen Kanals) bedient, ermächtigt der Inhaber die Herausgeberin damit ausdrücklich, ihn auf demselben Kanal zu kontaktieren. Die Herausgeberin ist jedoch nicht verpflichtet, per E-Mail zu kommunizieren. **Der Inhaber versteht die Vertraulichkeits- und Sicherheitsrisiken einer ungesicherten E-Mail-Kommunikation.**

7.8 Outsourcing der Datenbearbeitung

Die Herausgeberin kann ihre Dienstleistungen im Einklang mit ihrer Datenschutzerklärung teilweise an Dritte im In- und Ausland auslagern, insbesondere in den Bereichen Abwicklung von Geschäftsprozessen, IT-Sicherheit und Systemsteuerung, Entwicklung sowie Betrieb von Informations- und Kommunikationstechnologien, Marktforschung, Berechnung von geschäftsrelevanten Kredit- und Marktrisiken sowie der Administration von Vertragsverhältnissen (z.B. Antrags- und Vertragsabwicklung, Inkasso, Kommunikation

mit Inhaber). Des Weiteren kann die Herausgeberin auch bisher nicht erbrachte, neue Dienstleistungen an Gruppengesellschaften oder Dienstleister auslagern. Der Inhaber ist damit einverstanden, dass die Herausgeberin zu diesem Zweck seine Daten an Dritte im In- und Ausland bekannt geben, übertragen und von diesen bearbeiten lassen kann.

7.9 Datenbearbeitung im Ausland

Die Herausgeberin ist im Einklang mit ihrer Datenschutzerklärung berechtigt, Daten auch in Staaten bearbeiten zu lassen, deren Gesetzgebung keinen angemessenen Datenschutz gewährleistet. Sämtliche beigezogenen Dienstleister sind zur Wahrung von Sicherheit und Vertraulichkeit verpflichtet. Bei Dienstleistern mit Auslandsbezug kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass eine zuständige ausländische Stelle die Herausgabe von Daten verlangen darf. Gelangen Daten ins Ausland, fallen sie unter das jeweilige ausländische Recht und das schweizerische Bankkündengeheimnis und das Datenschutzrecht schützen sie nicht mehr. Der Inhaber entbindet die Herausgeberin ausdrücklich von ihrer Wahrung.

7.10 Verzicht auf das Bankkündengeheimnis

Der Inhaber verzichtet mit Bezug auf die Datenbearbeitungen gemäss den vorstehenden Ziffern 7.2 bis 7.9 ausdrücklich auf das Bankkündengeheimnis.

8 DIGITALE DIENSTE DER BANK

Die Herausgeberin kann dem Inhaber digitale Dienste (nachfolgend «Cembra digitale Dienste») anbieten. Der Zugriff auf Cembra digitale Dienste und die dazu gehörenden Funktionalitäten ist erst möglich, nachdem der Inhaber sich gegenüber der Herausgeberin unter Verwendung seiner persönlichen Zugangsdaten legitimiert hat (vgl. Ziff. 3.6). Die Herausgeberin kann dem Inhaber zusätzliche Bedingungen für die Nutzung von Cembra digitalen Diensten in elektronischer Form zustellen, nachdem er sich erfolgreich legitimiert hat. Cembra digitale Dienste umfassen unter anderem den Download, die Installation bzw. die Verwendung von Apps, die Anhaltspunkte zu Dritten aufweisen können (z.B. Netzbetreiber, Telefon- oder Computerhersteller) oder die Verwendung unverschlüsselter Kommunikationskanäle (z.B. SMS-Mitteilungen) ermöglichen. Diese sind mit gewissen Risiken verbunden, insbesondere: Bekanntgabe der Bankbeziehung gegenüber Dritten; Manipulation bzw. Verfälschung von Informationen; Missbrauch aufgrund von Manipulation durch schädliche Software oder der betrügerischen Verwendung bei Verlust des Geräts. Mit der Nutzung von Cembra digitalen Diensten akzeptiert der Inhaber insbesondere die oben genannten Risiken sowie gegebenenfalls die separaten Nutzungsbedingungen.

9 ÜBERTRAGUNG DER RECHTE AUS DEM VERTRAGSVERHÄLTNIS UND SECURITISATION

Die Herausgeberin kann das Vertragsverhältnis oder ihre Rechte aus dem Vertragsverhältnis z.B. im Rahmen einer Forderungsabtretung, Übertragungen von Unternehmens-/Vermögensanteilen (z.B. M&A) und/oder Securitisation (Verbriefung von Forderungen) ganz oder teilweise Dritten im In- und Ausland zur Übertragung anbieten bzw. auf Dritte im In- und Ausland übertragen. Sie darf solchen Dritten die im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis stehenden Daten jederzeit zugänglich machen. **Der Inhaber verzichtet diesbezüglich ausdrücklich auf das Bankkündengeheimnis.**

10 VERRECHNUNGSVERZICHT

Der Inhaber verzichtet darauf, seine Verpflichtungen gegenüber der Herausgeberin durch Verrechnung mit ihm allfällig gegenüber der Herausgeberin zustehenden Forderungen zu tilgen.

11 ANWENDBARES RECHT

Die Rechtsbeziehung des Inhabers mit der Herausgeberin im Zusammenhang mit der Benützung der Karte untersteht schweizerischem Recht. Der Gerichtsstand richtet sich nach den zwingenden gesetzlichen Bestimmungen. Soweit solche nicht zur Anwendung kommen, sind Erfüllungsort, Gerichtsstand und für Karteninhaber mit Wohnsitz im Ausland auch der Betreibungsort Zürich 1. Die Herausgeberin ist berechtigt, den Inhaber vor jedem anderen zuständigen Gericht im In- oder Ausland zu belangen.